

G C F#⁰ B_b⁷ Em

1. Fin-ger - zeig, dass die Lie - be bleibt?__
 2. nicht ge - ring in der trüb - sten Zeit.____
 3. Blü - ten - sieg leicht im Win - de weht.____
 4. Fin - ger - zeig, wie das Le - ben siegt.____

Text (zu Jeremia 1,11): Schalom Ben-Chorin (Israel) 1942. Melodie: Annette Sommer 1988.
 Satz: Paul Ernst Ruppel 1999. © Text: SCM Hänssler, 71087 Holzgerlingen.
 © Musik: Verlag Singende Gemeinde, Wuppertal

Fürbitte mit den Namen der Verstorbenen und Lied EG 435 Dona nobis pacem

EG 361, 1 + 6 Befehl du deine Wege
 Nachrichten für die Gemeinde

Fürbitte

Vaterunser im Himmel
 Geheiligt werde dein Name
 Dein Reich komme
 Dein Wille geschehe
 wie im Himmel so auf Erden.
 Unser tägliches Brot gib uns heute
 und vergib uns unsere Schuld,
 wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.
 Und führe uns nicht in Versuchung,
 sondern erlöse uns von dem Bösen,
 denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
 Amen

EG 65 Von guten Mächten

Segen

Orgel

Gottesdienst am Ewigkeitssonntag „Zerbrochene Gewissheiten“ Markus 13, 28-37

Ev. Patmos-Gemeinde

20.11.2022

Orgelmusik zum Eingang

Begrüßung

EG 450, 1-2+5 Morgenglanz der Ewigkeit

Worte nach Psalm 90

Alle: Gott, du bist unsere Zuflucht jeden Tag.

- 1: Ehe die Berge wurden
 und die Erde und die Welt
 bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.
- 2: Du - der du die Menschen sterben lässt - und sprichst:
- 1: Kommt wieder, ihr Menschenkinder!
- 2: Denn tausend Jahre sind für dich wie ein Tag -
 und eine Generation wie ein kurzer Augenblick.
- 1: Und die Menschen sind wie die Samen,
 die man sät von Jahr zu Jahr,
 sind wie die vielen Blumen auf einer großen Wiese:
- 2: Im Frühjahr wachsen und blühen sie -
 im Herbst welken sie und verdorren.
- 1: Gott, du hast uns vor dich hingestellt
 und durchschaust uns bis in die geheimsten Tiefen.
- 2: Du bringst ans Licht, worüber wir uns freuen.
 Du bringst ans Licht, wofür wir uns schämen.
- 1: Alle unsere Tage schaust du an -
 und unsere Jahre halten deinem Anspruch nicht stand.
- 2: Unsere Zeit rast dahin - uns was uns glücklich macht,
 versuchen wir vergeblich festzuhalten.
- Alle: Gott, lehre uns bedenken, dass wir sterben müssen,
 auf dass wir klug werden.
 Lehre uns, unsere Tage bewusst zu leben,
 damit wir empfänglich werden für deine Gegenwart.**

EG 175 Ausgang und Eingang (2 x)

Eingangsgebet

Liedvers nach der Melodie „Ich sing dir mein Lied“

Du schenkst uns dein Licht in finsternen Stunden,
du zeigst dein Gesicht und lässt uns gesunden.
Ja, du bleibst nicht ferne und suchst uns noch gerne,
wenn wir nicht mehr wissen, woher und wohin.

Lesung nach Offenbarung an Johannes im 21 und 22. Kapitel (Oosterhuis)

Glaubensbekenntnis nach D. Bonhoeffer

Ich glaube,
dass Gott aus allem, auch aus dem Bösesten
Gutes entstehen lassen kann und will.
Dafür braucht er Menschen,
die sich alle Dinge zum Besten dienen lassen.

Ich glaube,
dass Gott uns in jeder Notlage
soviel Widerstandskraft geben will,
wie wir brauchen.

Aber er gibt sie nicht im voraus,
damit wir uns nicht auf uns selbst,
sondern allein auf ihn verlassen.
In solchem Glauben müsste alle Angst
vor der Zukunft überwunden sein.

Ich glaube,
dass Gott kein zeitloses Fatum* ist,
sondern dass er auf aufrichtige Gebete
und verantwortliche Taten wartet und antwortet.
Amen

* Schicksal

EG 153 Der Himmel, der ist

Predigt Markus 13, 28-37

An dem Feigenbaum aber lernt ein Gleichnis: Wenn seine Zweige saftig werden und Blätter treiben, so wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. Ebenso auch, wenn ihr seht, dass dies geschieht, so wisst, dass er nahe vor der Tür ist. Wahrlich, ich sage euch: Dieses Geschlecht wird nicht vergehen, bis dies alles geschieht. Himmel und Erde werden vergehen; meine Worte aber werden nicht vergehen. Von jenem Tage aber oder der Stunde weiß niemand, auch die Engel im Himmel nicht, auch der Sohn nicht, sondern

allein der Vater. Seht euch vor, wachet! Denn ihr wisst nicht, wann die Zeit da ist. Es ist wie bei einem Menschen, der über Land zog und verließ sein Haus und gab seinen Knechten Vollmacht, einem jeden seine Arbeit, und gebot dem Türhüter, er sollte wachen: So wacht nun; denn ihr wisst nicht, wann der Herr des Hauses kommt, ob am Abend oder zu Mitternacht oder um den Hahnenschrei oder am Morgen, damit er euch nicht schlafend finde, wenn er plötzlich kommt. Was ich aber euch sage, das sage ich allen: Wachet!

The image shows three systems of musical notation for guitar and voice. Each system includes a treble and bass staff with guitar chords written above the treble staff. The lyrics are written below the treble staff.

System 1: Chords: Em, Am⁶/E, Em, A⁷.
Lyrics:
1. Freun - de, dass der Man - del-zweig wie - der
2. Dass das Le - ben nicht ver-ging, so viel
3. Tau - sen - de zer - stampft der Krieg, ei - ne
4. Freun - de, dass der Man - del-zweig sich in

System 2: Chords: D, G, E⁷, Am, D, G, C.
Lyrics:
1. blüht und treibt, — ist das nicht ein Fin - ger-zeig,
2. Blut auch schreit, — ach - tet die - ses nicht ge - ring
3. Welt ver - geht, — Doch des Le - bens Blü - ten - sieg
4. Blü - ten wiegt, — blei - be uns ein Fin - ger-zeig,

System 3: Chords: F#⁰, B⁷, Em, D, E⁷, Am, D.
Lyrics:
1. dass die Lie - be bleibt, — ist das nicht ein
2. in der trüb - sten Zeit, — ach - tet die - ses
3. leicht im Win - de weht, — doch des Le - bens
4. wie das Le - ben siegt, — blei - be uns ein